

Armin Bammert gelang Überraschung

2 Keglerinnen und Kegler trafen zu ihrer ersten Unterverbandsmeisterschaft nach den Sommerferien nicht wie geplant im «Adler» in Kleinwangen, sondern im «Breitfeld» in Rotkreuz. Infolge eines bevorstehenden Wirtwechsels musste diese Meisterschaft kurzfristig ins Zugerland verschoben werden. Dank den guten Beziehungen organisierte der befreundete KK Zugerland für den KK Adler diesen Wettkampf.

Auf der sehr selektiven Kegelbahn im «Breitfeld» sind 400er-Resultate eine Seltenheit. Dieses Mal übertrafen drei absolute Könner diese Grenze, darunter die beiden ehemaligen Schweizermeister Martin Immoos und Peter Haldi. Die erwartete solide Leistung gelang auch dem besten Seetaler Kegler, Josef Zemp. Der «Granador»-Kenner klassierte sich im 20. Rang – ihm am nächsten aus Seetaler Sicht kam der Ballwiler Wein-Fachmann Franz Fischer. Topleistungen erbrachten die Hochdorfer B-Kegler Siegfried Stadelmann und Thomas Schütz. Die beiden ehemaligen Klubkameraden, die nun für den KK Adler und den KK Heidegg starten, erkämpften sich den tollen fünften respektive siebten Rang. Sie verfehlten das berühmte Treppchen nur gerade um Haaresbreite. Nach einigen Flops war der Hochdorfer Elektromotoren-Wickler Georg Pettrup wieder einmal top und klassierte sich unter den top-twenty. Für die beste einheimische Klassierung war der Eschenbacher Armin Bammert besorgt. In der Kategorie C musste er nur

gerade dem Aargauer Willi Läubli den Vortritt lassen. Wenn er die in ihn gesetzten Erwartungen auch bei den beiden letzten Meisterschaften erfüllen kann, dürfte der Aufstieg in die Kategorie B doch noch Tatsache werden. Filigran-Arbeit lieferte ebenfalls der Hitzkircher Bijoutier Walter Dietwyler mit dem überraschenden vierten Platz. Für einmal konnte er die junge Garde des KK Heimelig problemlos in Schach halten. Nach den Sommerferien scheint vor allem die Ballwilerin Margrith Lipp besonders gut im Schuss zu sein. Auch dieses Jahr bestätigte sie diese These mit dem guten 14. Rang. Roswita Häfliger und Karl Herzog, beide von Hochdorf, stellten mit ihren guten Resultaten ihre Treffsicherheit unter Beweis.

Aus der Rangliste

Klub, Kategorie A: 1. Musegg Root, 395,80; 2. Pinte 1, Sursee, 385,00; 3. 2000, Sursee, 379,20; 6. Heidegg, Gelfingen, 356,40; 8. Adler, Kleinwangen, 355,20; 13. Octopus, Kleinwangen, 346. Kategorie B: 1. Troler, Beromünster, 350,00; 2. Rambo, Ruswil, 342,40; 3. Pinte 3, Sursee, 341,33; 6. Seerose, Inwil, 340,80; 11. Winkel-Blitz, Rain, 332,20; 12. Frohsinn, Rain, 330,00; 13. Goldstern, Balhwi, 329,40; 14. Heimegg, Balhwi, 326,80; 15. Limit, Inwil, 324,40. Kategorie C: 1. Soleil 77, Sursee, 328,17; 2. Kreuz, Inwil, 325,60; 3. Schlacht, Sempach, 321,60; 4. Seetal, Gelfingen, 318,83; 7. Cheggelände Holdere, Rain, 313,80; 8. Club 99 Eschenbach, Inwil, 312,20; 9. Sidl, Rain, 307,00; 11. Rotsee, Inwil, 293,20.

Einzel, Kategorie A (148 Teilnehmer): 1. Martin Immoos, Emmen, 408; 2. Kurt Elmiger, Geuensee, 405; 3. Peter Haldi, Emmen, 403; 20. Josef Zemp, Hochdorf, 384; 28. Franz Fischer, Balhwi, 379; 43. Josef Christen, Hochdorf, 366; 45. Markus Zemp, Hochdorf, 365 (Auszeichnung bis 359). Kategorie B (133 Teilnehmer): 1. Pius Huber, Steinhäusern, 370; 2. Hans Nyffeler, Troler, 362; 3. Werner Zurglin, Sonnenburg, 362; 5. Siegfried Stadelmann, Hochdorf, 362; 7. Thomas Schütz, Hochdorf, 361; 17. Georg Pettrup, Hochdorf, 348; 32. Vreni Zemp, Hochdorf, 342; 35. Mario Moscatelli, Nunwil, 340; 40. Toni Buck, Nunwil, 339 (Auszeichnung bis 333/8). Kategorie C (141 Teilnehmer): 1. Willi

Läubli, Safenwil, 367; 2. Armin Bammert, Eschenbach, 359; 3. Heinrich Müller, Guel-Holz, 349; 4. Walter Dietwyler, Hätzkirch, 343; 14. Margrith Lipp, Balhwi, 332; 19. Roswita Häfliger, Hochdorf, 328; 20. Karl Herzog, Hochdorf, 328; 24. Josef Blum, Hochdorf, 326; 33. Josef Nael, Nunwil, 321; 35. Antic Novica, Balhwi, 320; 44. Nello Grecchi, Hildisrieden, 315 (Auszeichnung bis 310/6).

Luzerner Kegler verteidigten Titel

Am Eröffnungstag der 47. Schweizer Keglermeisterschaften fand im Kegelcenter Altstadt in Luzern der traditionelle Kantone-Wettkampf statt. Die Luzerner – als Favorit gestartet – verteidigten den Titel souverän und liessen der Konkurrenz nicht den Hauch einer Chance. Der Hochdorfer Josef Zemp konnte sich nicht für diesen Wettkampf qualifizieren, er stand aber dem Team als Mannschaftsleiter vor. Der Unterverband Seetal-Habsburg wurde durch den Emmer Martin Immoos vertreten. Fridolin Wicki (UV Entlebuch), Albert Felber und Max Lustenberger (UV Stadt Luzern) sowie Mario Cerbo (UV Willisau-Sursee) vervollständigten das Quintett. Silber erkämpften sich die Berner vor den Solothurnern.

Die Schweizer Meisterschaft dauert noch bis zum 28. Oktober. Die aktuellen Resultate können auf dem Internet unter www.sfkv.ch oder im Teletext unter SF 2 (Seiten 838 und 839) abgerufen werden.